

[5574.] **Herrn. Ulrich** in Leisnig sucht billig: 1 Pfennig-Magazin. Jahrg. 1838, 39 u. 40.

[5575.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen: Rein, röm. Civilprozess. Heidelberger Jahrbücher 1811, 12, 31 — 64.

[5576.] **Fr. Kortkamp** Verlag in Berlin sucht antiquarisch zu billigem Preise: Je 1 Exempl. der amtl. Gesetzsammlungen, Verordnungsblätter u. s. w. aller deutschen Staaten vom Jahre 1867 einschl. bis 1870 und Preisangabe für Jahrg. 1871.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5577.] Bitte um Rücksendung. — In Umtausch gegen die verkäuflicheren Exemplare des nun vollständigen Werkes erbitte ich vor der allgemeinen Remission zurück:

**Meyer Thorn**, Strafgesetzbuch f. d. Nordd. Bund. Heft. 1. pro cplt. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  no. Heft 1. 2. pro cplt. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

In Rechnung 1871 à cond. erhaltene erste Hefte bitte ich ebenfalls in Umtausch gegen das vollständige Werk umgehend zurückzuschicken. Ferner ersuche ich die p. t. norddeutschen Handlungen um gef. umgehende Rücksendung aller à cond. erhaltenen Exemplare von:

**Wachler**, Substitutions-Ordnung. 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  netto.

**Beutner**, Wechselstempelgesetz. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  netto.

**Genossenschafts-Gesetz**. Text-Ausgabe. 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  netto.

von denen meine Vorräthe völlig erschöpft sind. Freundliche Berücksichtigung meines Ersuchens werde ich dankend anerkennen. Berlin, Februar 1871.

**Fr. Kortkamp.**

[5578.] Bitte um Remission: **Lavater**, Christl. Hausbuch. Bfg. 1. wird so massenhaft nachverlangt, daß mich alle diejenigen g. Handlungen, welche Bfg. 1. pro nov. erhielten, ohne Verwendung dafür zu haben, durch schleunigste Remission sehr zu Dank verbinden würden. Stuttgart, am 12. Februar 1871.

**E. Stöckhardt.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[5579.] Zum 1. April wird für eine Buchhandlung in Straßburg im Elsaß ein im Sortiment erfahrener Gehilfe gesucht, der gute Empfehlungen beizubringen vermag. Kenntniß der französischen Sprache wird nicht beansprucht. Offerten beliebe man unter Chiffre H. K. mit Post franco an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[5580.] Für ein Leipziger größeres Commissionsgeschäft wird zu baldigstem Antritt ein junger gut empfohlener Gehilfe gesucht, dem an dauernder Stellung gelegen ist. Derselbe muß selbständig zu arbeiten verstehen und mit Lust und Liebe seinen Obliegenheiten nachkommen, wogegen ihm ein angenehmer Verkehr und Stellung geboten ist. Wenn auch solche Herren, die das Commissionsgeschäft bereits kennen, den Vorzug erhalten, so würde eventuell auch auf einen solchen reflectirt werden, der im Verlagsgeschäfte gelernt, sich aber dem Commissionsgeschäfte widmen möchte.

Offerten werden unter M. N. O. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5581.] Für eine große russische Sortimentshandlung wird zur selbständigen Leitung, da den Besitzer andere Geschäftszweige vollständig in Anspruch nehmen, ein in jeder Beziehung tüchtiger Gehilfe gesucht.

Bedingungen sind: gründliche Kenntniß der englischen und französischen Sprache, hübsche Handschrift, sowie Erfahrungen im Verkehr mit einem feinen Publicum. Es wird hingegen ein sehr gutes Gehalt, sowie bei entsprechenden Leistungen ein Theil vom Reingewinn zugesichert.

Für Herren, welche im Besitz obiger Eigenschaften und denen daran gelegen, eine sichere, lebenslängliche Stellung zu erlangen, empfiehlt sich dieses Anerbieten zur besonderen Beachtung.

Gef. Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisse (in Copie) über die bisherige Thätigkeit werden unter Chiffre F. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5582.] Zu sofortigem Eintritt suche ich einen jüngeren Gehilfen. Saubere Handschrift und Kenntniß des Rusfaliengeschäftes sind Bedingung.

Offerten mit Abschrift der Zeugnisse erbitte direct per Post.

Elberfeld, 21. Februar 1871.

**Carl Volkmann Nachf.**

[5583.] Zum 1. April cr. suche ich für meine Buchhandlung einen zuverlässigen Gehilfen. Kenntniß des Papiergeschäfts ist erforderlich. Gr. Streblitz. **A. Dannehl.**

[5584.] Ein jüngerer Gehilfe von streng solidem Charakter mit gründlicher geschäftlicher Bildung und auch mit den süddeutschen Verhältnissen sowie mit der kathol. Literatur bereits vertraut (am liebsten kathol. Confession), dem ferner Strebsamkeit eigen ist und welcher auch die Gabe mit dem Publicum geschickt verkehren zu können besitzt, findet bis 1. April d. J. Stellung in einem größeren Verlags- und Sortimentsgeschäfte. Es wird auf längeres Engagement gesehen. Gehalt für's erste Jahr 500 fl.

Die Herren Bewerber können unter der Chiffre C. A. 21. ihre Gesuche um die fragliche Stelle durch die Exped. d. Bl. an die betreffende Adresse gelangen lassen. Die Gesuche müssen aber mit einem genügenden Nachweis über den Besitz der geforderten Eigenschaften mittels Zeugnisse oder guter Empfehlungen versehen sein.

[5585.] Zum baldigen Antritt suche ich einen im Verkehr mit dem Publicum routinirten jüngeren Gehilfen, welcher bei angenehmem Aeusseren eine flotte Handschrift besitzt. — Offerten mit Photographie erbitte direct. Glatz. **J. Sauer.**

[5586.] In meinem Geschäfte wird zum 1. April die erste Gehilfenstelle vacant; ich wünsche dieselbe mit einem gebildeten jungen Mann zu besetzen, der neben tüchtiger Fachkenntniß ein gewandtes und umgängliches Wesen besitzt.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und Photographie erbitte direct. Solche, welche eben ausgelernt, wollen sich gef. nicht melden.

**E. Roeder,**

Fa. O. May's Buch- u. Kunsthandlung in Chemnitz.

[5587.] Für eine Verlagsbuchhandlung Dresdens wird ein jüngerer Gehilfe, der an sicheres und umsichtiges Arbeiten gewöhnt ist und eine gute Handschrift schreibt, zu Anfang April d. J. gesucht.

Offerten sind erbeten unter W. P. durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[5588.] Zu sofortigem Antritt suche ich einen Lehrling oder jüngeren Gehilfen. Wohnung und Kost erhält derselbe bei mir im Hause. Dsnabrück. **Aug. Radhorst.**

### Gesuchte Stellen.

[5589.] Ein seit 7 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, der ein schneller und sicherer Arbeiter ist, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum baldigen Antritt eine dauernde Stelle in einem Verlags-, Commissions-Geschäft oder Zeitungs-Expedition. Derselbe ist militärfrei und hat die Secunda eines Gymnasiums besucht. In seiner jetzigen Stellung fungirt er als Procurist und führt eine Filiale selbständig, die er zum Aufblühen gebracht hat. Gef. Offerten unter M. H. durch die Exped. d. Bl.

[5590.] Für einen braven jungen Mann, welcher von Januar 1865 bis Juni 1868 den Buchhandel bei mir erlernt und seitdem als Gehilfe noch weiter gearbeitet, suche für 1. April eine Stelle.

Ich kann denselben aufs wärmste empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. Wiesbaden, 20. Februar 1871.

**Wilhelm Roth.**

[5591.] Zum ersten Mai suche für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Geschäft beendet, und den ich bestens empfehlen kann, in einer Sortimentsbuchhandlung, womöglich verbunden mit Verlag, eine Stelle als Gehilfe. Ich bin gern bereit, weitere Auskunft zu geben. Oldenburg. **Karl Stalling.**

G. Stalling'sche Buchh.

[5592.] Zum ersten April suche ich für einen jungen Mann, der Ostern seine Lehrzeit bei mir absolvirte und seither als Gehilfe bei mir arbeitete, eine Gehilfenstelle.

Ich kann denselben als einen strebsamen, soliden jungen Mann empfehlen und bemerke noch, daß er auch mit dem Schreib- und Zeichen-Materialien-Geschäft vertraut ist.

Thorn, den 16. Februar 1871.

**Julius Wallis.**

[5593.] Ich suche für einen militärfreien jungen Mann, der gelernter Buchhändler und Buchdrucker, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig und im Besitze ausgezeichneter Zeugnisse ist, Stellung. Derselbe bekleidet gegenwärtig die erste Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäfte und würde sich auch im Comptoir einer größern Druckerei verwenden lassen. Der Eintritt kann am 1. Juni, event. früher oder später, stattfinden.

Leipzig, den 8. Februar 1871.

**Julius Werner.**